

Ticket in Anspruch nehmen. Ein Euro für die 1500 Meter oder 1,50 Euro für fünf Haltestellen wären angemessen. Dann müssen halt die Tickets von Baienfurt bis Oberzell, die nur 2,30 Euro kosten, teurer werden, um den Kurzstreckentarif darüber zu finanzieren.

Stephan Becker, Ravensburg

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns über Ihre Leserbrief. Diese sollten nicht länger als 60 Zeilen (34 Anschläge pro Zeile) sein. Wir behalten uns Kürzungen vor. Vermerken Sie immer Ihre Anschrift und Telefonnummer. Anonyme Briefe veröffentlichen wir nicht.

Richten Sie Ihre Leserbriefe zu lokalen Themen bitte an redaktion.ravensburg@schwaebische.de

Ihre Redaktion

Ravensburg ist Energie-Kommune

RAVENSBURG (sz) - Die Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) mit Sitz in Berlin hat Ravensburg als Energie-Kommune des Monats Oktober 2020 ausgezeichnet. Das geht aus einer Pressemitteilung der Stadt hervor. Überzeugt hätten die Jury vor allem zwei wichtige Klimaschutz- und Energiewendemaßnahmen der Stadt im Jahr 2020, heißt es dort: Der Ausbau des Nahwärmenetzes in der Altstadt und ein „Klimakonsens“ mit einem weitreichenden Maßnahmenplan, an dem sich unterschiedliche Akteure in der Stadt über sieben Monate beteiligt haben. „Die Stadt Ravensburg zeigt, wie wichtig es für die Umsetzung von Erneuerbare-Energien-Projekten ist, viele Menschen an den Tisch zu holen, um gemeinsam ins Gespräch zu kommen“, so Robert Brandt, Geschäftsführer der Agentur für Erneuerbare Energien.

Altes Zahngold für einen guten Zweck

Ravensburger Zahnarztpraxis unterstützt das Hospiz Schussental

Von Wolfgang Steinhübel

RAVENSBURG - In Zeiten von Corona ist auch für die Hospize der Mehraufwand erheblich. Die Einhaltung des Hygienekonzeptes und die teure Schutzausrüstung belasten das ohnehin schon knappe Budget. Eine Spende in Höhe von 8000 Euro, die die Ärzte Anton Abler, Radovan Roknic und Robert Stauss an die Hospiz Stiftung Schussental überreichten, ist in diesen Zeiten besonders willkommen.

Hans Kiderlen, Koordinator im Vorstand der Stiftung, nahm den Scheck mit Freude entgegen. Die Stiftung finanziert in Gänze den jährlichen Verlust des Hospizes. Der Hintergrund: Nur 95 Prozent der Personal- und Sachkosten eines Hos-

pizes werden von den Krankenkassen übernommen. Ein verbleibender „Abmangel“ von fünf Prozent ist per Gesetz vorgegeben. Die Hospizstiftung Schussental ist der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg zugeordnet und vollkommen auf Spenden angewiesen. Thomas Radau, der Leiter des Hospizes Schussental Casa Elisa in der Ravensburger Nikolausstraße, berichtet von einem erheblichen Mehraufwand in diesen Zeiten: „Unglaubliche Mengen an Schutzausrüstung werden benötigt und das läuft echt ins Geld. Zurzeit sind Handschuhe exorbitant teuer. Das ist lästig und macht viel Aufwand.“ Auch für die Mitarbeiter ist das Anlegen der Schutzausrüstung ein großer zeitlicher Mehraufwand. „Schutzkitel anziehen, Maske wechseln, Hand-

schuhe anziehen, Visier/Schutzbrille anlegen) – und dann in dieser Montur dann arbeiten: pflegen, duschen, verbinden...“. Radau bezeichnet es als großes Glück, dass bis jetzt weder bei Gästen noch bei Mitarbeitern positive Coronafälle zu melden waren. Das Hospiz ist nahezu voll belegt.

Zusätzliche finanzielle Mittel zur Unterstützung des Hospizes steuern Kiderlen und zirka 25 weitere freiwillige Helfer wie Johann Stroh (SZ berichtete) mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit im Ravensburger Weinberg bei. Im Schnitt der vergangenen Jahre konnten zwischen 15 000 und 18 000 Euro überwiesen werden. Der Erlös des Weißweins, des Ravensburger Secco, geht zu 100 Prozent an die Stiftung. Gespannt darf man auf

die Neukreation Secco Rosè sein. Beide Weine sind ab März/April nächsten Jahres erhältlich. Der jetzige Jahrgang ist ausverkauft.

Die Ärzte der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Implantologie und Ästhetischen Chirurgie hatten in ihrer Praxis über ein Jahr altes Zahngold gesammelt, das ihnen die Patienten für diesen guten Zweck zur Verfügung gestellt hatten. Bereits zum zweiten Mal spendet die Praxis für das Hospiz. Robert Stauss: „Ich finde, dass das Hospiz mit der Begleitung und Pflege von Sterbenden einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag leistet. Viele Angehörige wären mit der enormen Aufgabe einfach überlastet, räumlich, finanziell und emotional.“ „Dem pflichte ich bei,“ ergänzt Radovan Roknic. „Viele Familien leben getrennt oder sie sind aufgrund der Globalisierung räumlich so weit auseinander, dass die Sterbebegleitung eines Angehörigen fast nicht möglich wäre.“ Anton Abler dazu: „Ich finde es prima, wenn Patienten aus der Region etwas in die Region zurückgeben.“

Spenden an die St. Elisabeth-Stiftung können überwiesen werden an die LIGA-Bank Stuttgart IBAN: DE 18 750 903 000 000 300 500 SWIFT-BIC: GENODEF1M05 Stichwort: Hospiz Schussental
Bestellungen des 2021 Secco oder Secco Rosè nimmt das Stiftungsbüro, Bürgerstiftung Kreis Ravensburg, Marktstraße 22, 88212 Ravensburg, Telefon 0751/35912943, E-Mail an anja.beicht@buergerstiftung-kreis-rv.de entgegen.



Hans Kiderlen und Johann Stroh (links und rechts) freuen sich über die großzügige Spende für die Hospizstiftung Schussental. Den Scheck in Höhe von 8000 Euro übergaben Anton Abler (Zweiter von links), Radovan Roknic und Robert Stauss (nicht auf dem Bild).

FOTO: WOLFGANG STEINHÜBEL

Nur noch 3 Tage!

Die **neue Wertmarke** für Ihre AboKarte liegt am 03.12. der Zeitung bei.



Zwei Autos stoßen frontal zusammen

RAVENSBURG (sz) - Schaden in Höhe von etwa 14 000 Euro ist am Donnerstag gegen 17:45 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der Landesstraße L 335 kurz vor Grünkraut entstanden. Niemand wurde laut Polizei beim Zusammenprall zweier Autos verletzt, da beide Fahrer nicht schnell unterwegs waren. Der 19 Jahre alte Fahrer eines VW Polo kam wegen Unachtsamkeit auf die Gegenfahrbahn und ist dort mit dem entgegenkommenden Citroen eines 40-Jährigen zusammengestoßen. Beide Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden.

Unicef-Laden ist bis 19. Dezember offen

RAVENSBURG (sz) - Der Unicef-Laden in der Ravensburger Herrenstraße ist in den Adventswochen von Dienstag, 1. Dezember, bis einschließlich Samstag, 19. Dezember, jeden Tag von 10 bis 12.30 geöffnet.

Lediglich an Montagen ist der Laden jeweils geschlossen. Bei Fragen steht die Unicef-AG Ravensburg zur Verfügung.

Die **Unicef-AG** ist unter der Telefonnummer 0751/ 13113 oder E-Mail info@ravensburg.unicef.de für Fragen erreichbar.